

## Lesung soll Lust auf Literatur machen

Autorin Anja Fröhlich gastiert im Rahmen der „Lesebühne 25“ an beiden Wipperfürther Gymnasien und liest Fünftklässlern aus ihren Jugendbüchern vor

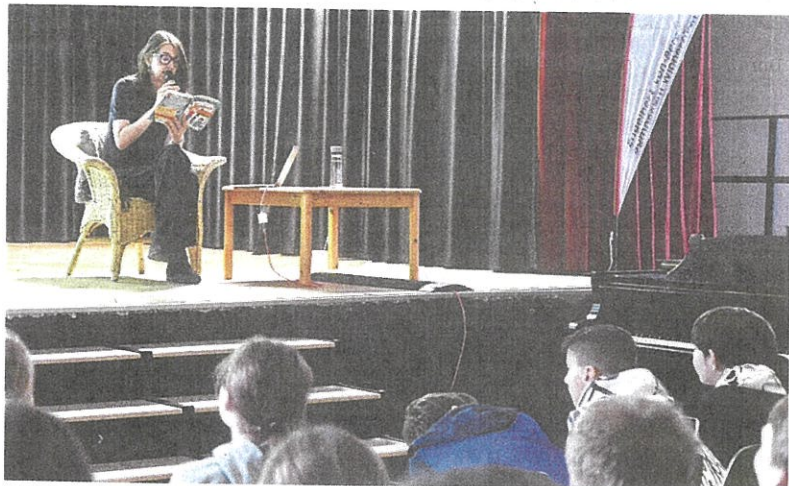
**Wipperfürth.** Die Lesekompetenz ist in Gefahr. Zumindest gibt es Studien, die belegen, dass sinnerfassendes Lesen bei Schülerinnen und Schülern der weiterführenden Schulen eher schlecht ausgeprägt ist. So ist es nur folgerichtig, dass Leseförderung nicht nur in der Grundschule stattfindet.

Am Wipperfürther Engelbert-von-Berg-Gymnasium (EvB) wird das von der Schülergruppe „Ghostbusters“ übernommen, die ihren jüngeren Mitschülern im „Geisterkeller“ vorliest.

### Sponsoren fördern die Lesungen

Aber auch auf anderen Ebenen, erklärt Schulleiterin Melanie Burger: „Das Projekt Lesebühne 25 ist ein Teil der Leseförderung in Wipperfürth, ins Leben gerufen wurde es von der Buchhandlung Colibri“.

In diesem Rahmen wurde mit Hilfe von vier Sponsoren – dem Unternehmen **Bafatex**, der Kreissparkasse Köln, der Volksbank Berg und Viktor-Schneider-Immobilien – eine Lesung an den beiden Gymnasien in der Stadt mit Jugendbuchautorin Anja Fröhlich organisiert. Am Mittwoch fand die Lesung am EvB statt, die Lesung am St. Angela



Die Autorin Anja Fröhlich las am EvB-Gymnasium.

Foto: Dierke

folgt. Die Fünftklässler sitzen in der Aula und lauschen gebannt, wie die Autorin aus ihrem amüsanten Buch „Das ungeheimste Tagebuch der Welt – Wie mein bescheuerter Bruder Klassensprecher in meiner Klasse wurde“ vorliest.

Und die Lesung kam gut an: Denn wenn es um Pickel, die Klassensprecherwahl und pupsende Kühe geht, kommt das beim jungen Publikum gut an. Witzige Zeichnungen, auf die Leinwand geworfen, unterstützen das.

Für Margret Hottejan, ehemalige EvB-Lehrerin und Mitglied im Aufsichtsrat der Genossenschaftsbuchhandlung Colibri, ist es ein kleiner, aber wichtiger Beitrag zur Leseförderung an den beiden Schulen. „Sinnerfassendes Lesen ist essenziell – für alle Fächer. Die Schwächen von Schülern heutzutage sind daher ein gesellschaftliches Problem“, sagt sie. Der Kontakt zur Autorin Anja Fröhlich aus Geilenkirchen stellte Colibri-Aufsichtsratschef Norbert Drecker her. (wow)